



Evangelische
Pauluskirche

HINEINGESCHAUT

Evangelische Nachrichten aus dem Dritten



„

Ich finde es ganz besonders, evangelisch zu sein und dass in der evangelischen Kirche auch Frauen Pfarrerinnen sein können.

unser junges Gemeindemitglied Emma mit ihrer Mama Sigrid

THEMENSTRECKE | GOTTES STARKE TÖCHTER

Oberkirchenrätin über Bischofswahl Prediger*innen zu Gast **5**
Ostern und die ersten Zeuginnen **3**

7

FRAUEN IN DER KIRCHE...

... und Männer und Kinder **4**
Frau Pfarrerin **2 + 6**
Herr Kurator **6**



„Kirchliches Ehrenamt ist weiblich!“



„Du bist eine toughe Working-Mum“, bekomme ich als Pfarrerin zu hören und irgendwie schwingt neben der Erleichterung, dass es in der Evangelischen Kirche keinen Zölibat gibt, die Annahme mit, dass nach dem Job zu Hause noch die Care-Arbeit wartet. Ich habe nämlich noch nie von einem Working-Dad gehört. Was für ein Powermann! Klingt auch komisch? Ja, weil es diese Zuschreibung eben nicht für Männer gibt. Eine Frau, die mit Power ihre Arbeit macht, ist offenbar immer noch so außergewöhnlich, dass es dafür ein eigenes Wort braucht. Eigenschaften, die bei Männern als selbstverständlich gelten, sind bei Frauen scheinbar ein bemerkenswertes Phänomen. Immer noch geistern Begriffe herum, die Frauen herabwürdigen – obwohl sie manchmal sogar gut gemeint sind.

Evangelische Kirche wird von zahlreichen engagierten Frauen im Haupt- und im Ehrenamt getragen, die sich unermüdlich und oft im Verborgenen für das Gemeinwohl einsetzen. Unsere hauptamtlichen Frauen machen wir auf der Rückseite rund um den Frauentag am 8. März prominent sichtbar und auf der Titelseite ist unsere neue Gemeindevertreterin Sigrid Burger abgebildet, die auch ehrenamtliche Gewaltschutz-Beauftragte für unsere Kirchengemeinde ist.

Im kirchlichen und sozialen Bereich überwiegen ehrenamtliche Frauen mit bis zu 69%. Weibliches Ehrenamt ist weit mehr als (das wichtige!) Kuchenbacken, denn Frauen gestalten in allen Bereichen selbstbewusst nach ihren Neigungen und Kompetenzen Kirche mit. In den kommenden Jahren wird es wegen Ressourcenknappheit zu

Kürzungen der geplanten Pfarrstellen kommen und das Ehrenamt wird weiter an Bedeutung gewinnen. Zentral für die Qualitätssicherung werden Fortbildungen und professionelle Anleitung für das Ehrenamt werden (der Team-Stammtisch auf Seite 4 zählt dazu). Klar ist: Ehrenamt ist der Kitt, der die Gesellschaft zusammenhält. Über Verbindendes u.a. in Bildung, Demokratie und der Kommune erzählen interessante Gäste aus Politik und Wissenschaft in der Gottesdienstreihe (mehr Infos auf S. 5).

Erfolgreiche Organisationen brauchen möglichst unterschiedliche Blickwinkel und Denkansätze. Eine Organisation arbeitet besser, je ausgewogener das Frau-Mann-Verhältnis in den Entscheidungsgremien ist. Die Gremien der Pauluskirche bestehen 60:40 aus Frauen und Männern, das Leitungs-Duo ist weiblich-männlich (mehr dazu auf Seite 6). In der obersten Führungsetage der Evangelische Kirche Österreich haben wir derzeit jedoch keine Superintendentin oder Bischöfin. Oberkirchenrätin Ingrid Bachler erzählt mehr darüber im Interview auf Seite 7. Die Baptisten-Pastorin aus unserer Nachbarschaft wird mehr über die Rolle von Frauen und Männern in Freikirchen bei „Bibel und Bier“ berichten (mehr Infos auf Seite 4).

Der gleiche Zugang für Frauen und Männer zu allen Ämtern ist für die Evangelische Kirche kein Zugeständnis an die Moderne, sondern eine Konsequenz aus dem Bibelstudium, denn immerhin waren Frauen die ersten Osterzeuginnen (mehr dazu auf S. 3).

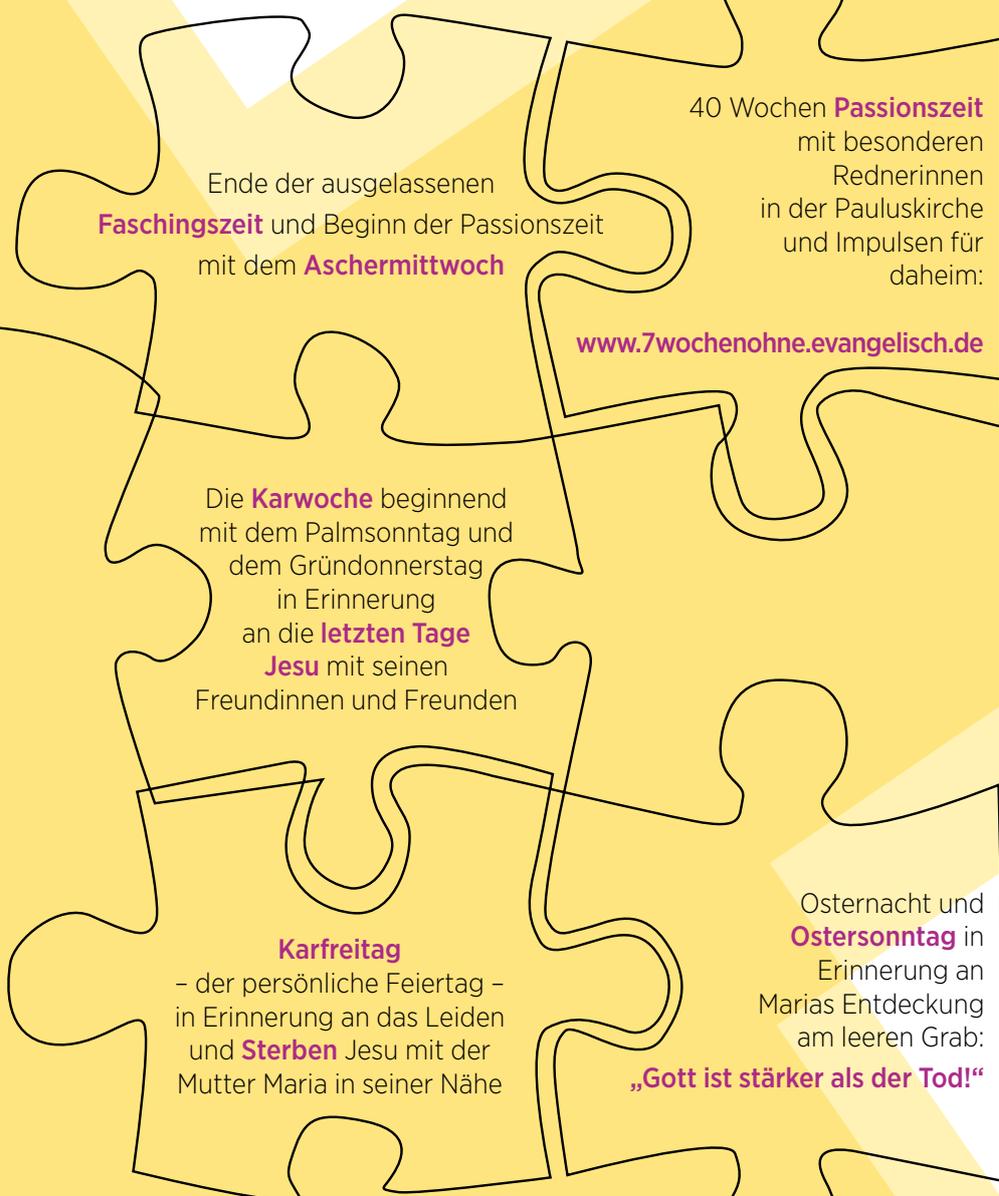
Viel Freude beim Lesen des Heftes wünscht

Pfarrerin Elke Petri

Ostern. Frauen zuerst.

Allein schon ihr Name: Maria von Magdala. Wer heißt denn so? Frauen heiraten und dann nehmen sie den Namen ihres Mannes an. Das ist eine einfache Regel. Aber Maria interessiert sich nicht für Regeln. Sie lebt allein in einem Stadthaus. Manche munkeln, sie verdiene ihr Geld mit Männern, die nachts in ihr Haus kämen. Andere denken, sie sei seine Geliebte gewesen. Ja, sie liebte ihn. Aber als Mann wollte sie ihn nicht. Es war etwas anderes zwischen ihnen – schwer verständlich zu machen.

Daran muss sie denken, als sie zum Grab geht. Der Garten ist noch dunkel, am Boden liegen Tücher, in die sein Leichnam gewickelt war. Das Grab ist leer. Wo ist er? Sie läuft kopflos durch den Garten und stößt mit einer Gestalt zusammen: „Maria!“, sagt er und mehr braucht er nicht zu sagen. Da erkennt sie ihn – so sieht kein Toter aus!



Eine Frau ist somit die erste Zeugin der Auferstehung. Frauen galten vor 2000 Jahren nicht als glaubwürdig vor Gericht und trotzdem entscheiden sich die Evangelien dafür, eine Frau als Zeugin vorzustellen. Wollt ihr mehr von Ostern und den ersten Zeuginnen erfahren? Begeht mit uns die Karwoche und feiert mit uns das Osterfest, denn Maria Magdalenas Vertrauen kann noch heute anstecken: Beim Blick in das Osterfeuer, wenn man plötzlich etwas glasklar sieht, wenn wir am Ostersonntag gemeinsam essen nach der langen Passionszeit und wenn wir trotz der weltweiten Umstände sagen: Das ist nicht das Ende. Das ist der Anfang.

KINDER

Kinderkirche KoGo+ für Kinder parallel zum Gottesdienst

Komm zu Gott! Kochen, basteln, spielen und über Gott und die Welt sprechen für Kinder!

Termine: jeden Sonntag 17 Uhr außer in den Ferien

Info: Monika Hampel, office@pauluskirche.at

Krabbelgruppe für 0-3-Jährige & ihre Begleitung

Termine: 13.+27.03. | 10.+24.04. | 08.+22.05. | 05.06. 9-11 Uhr

Info: Elke Petri, elke.petri@pauluskirche.at

JUGENDLICHE

Konfikurs für Jugendliche der 8. Schulstufe

Termine: derzeit Kirchenpraktikum frei einteilbar
30.03. Fahrradwerkstatt

05.04. Exkursion ins Armengasthaus Häferl

Info: Elke Petri, elke.petri@pauluskirche.at

Pauli-Lounge für alle ab 14 Jahre

Termine: sonntags ab 18 Uhr (1 x monatlich mit Bibelimpuls)

Info: Clara Cernajsek, claracernajsek@gmail.com

GENERATIONENVERBINDENDEN

Café und Bar sonntags rund um den Gottesdienst

Das Team freut sich über Unterstützung für Café und Bar!

Termine: sonntags Café | ab 16 Uhr und Bar | ab 18 Uhr

Info: Alja Weichenberger, a.weichenberger@outlook.com
Beim Team-Stammtisch am 12.05. 18:30-21 Uhr können sich Mitarbeitende aus dem Kulinarik-Team und anderen Bereichen der Pauluskirche austauschen und weiterbilden.

lesBar Kulinarik und Literatur für alle

Termin: 05.05. ab 19:30 Uhr

Info: Lorina Bennecke-Tonat, lorina.b.tonat@gmail.com

Sehenswert! Filmabend für alle Cineast*innen

Der Filmabend startet mit einem Facelift neu durch. Neben gesellschaftskritischen Arthouse-Filmen gibt's Austausch zu ethischen und spirituellen Themen und Kulinarik.

Termin: 17.03. | 19:30 Uhr

Info: Bernd Ulreich, bernd.ulreich@pauluskirche.at

Spieleabend Spiele für alle

Termine: 07.03. | 21.03. | 04.04. | 11.04. | 29.04. | 16.05. ab 19 Uhr

Info: Florian Redl, spieleabend.wien@gmail.com

SENIOR*INNEN

Seniorenkreis für Junggebliebene 70 Plus

Termine: wöchentlich montags 15-17 Uhr
einmal monatlich mit Besuch der Pfarrerin

Info: Waltraud Breth, office@pauluskirche.at

MUSIK

freiTÖNE Singgruppe zum Gesangbuch

Termine: ab 26.02. | 12.03. | 26.03 | 09.04. | 07.05. | 21.05. | 04.06. je 18:30-19:30 Uhr,

Info: Katrin Seeger, kirchenmusik@pauluskirche.at

Pauli-Band Offene Band für alle Niveaus

Termin: 02.03. sonntags Auftritt mit Einspielen ab 15:30 Uhr

Info: Katrin Seeger, kirchenmusik@pauluskirche.at

BILDUNG & DISKUSSION

Bibel & Bier für gesellige Wissbegierige

Thema: Baptistisches Leben mit Pastorin Blatt-Ratzka:

Die neue Leiterin des benachbarten Studentenwohnhauses des Hilfsvereins der Baptisten in Österreich stellt die Glaubensgemeinschaft aus der evangelischen Konfessionsfamilie vor.

Termin: 13.03. ab 19:30 Uhr

Info: Stefan Mallweger, stefan.mallweger@gmail.com

Literaturclub monatlicher Zirkel für Leseratten

Termine: 26.03. | 23.04. | 28.05. je 18-19:30 Uhr

Info: Beate Schmid, beateschmid12@gmail.com

SEELSORGE & SOZIALES

Geistliche Begleitung und Seelsorge-Gespräche

Termine: nach Vereinbarung

Info: Elke Petri, elke.petri@pauluskirche.at

Telefonseelsorge

rund um die Uhr, kostenlos, vertraulich

Notrufnummer: 142

Krankenhauseelsorge

bei einem Aufenthalt im Spital

Info: www.evangel-wien.at/khs

Kontakt: krankenhauseelsorge-wien@evangel.at

GOTT VERBINDET

Pauli-Kreise *Glaubensgespräche in Kleingruppen*

Thema: „Gott verbindet“

Pauli-Kreis, Hauskreis, Bibelkreis. . . es gibt unterschiedliche Bezeichnungen, aber immer stehen im Mittelpunkt: Gemeinschaft und Glaube. Die Pauli-Kreise sind kleine Gruppen, die sich monatlich treffen. Es wird zusammen gegessen und getrunken, über Glaube und Zweifel gesprochen, die Bibel gemeinsam gelesen und das Leben in seinen Höhen und Tiefen geteilt. In der Pauluskirche gibt es unterschiedliche Kreise für die verschiedenen Altersstufen. Im zweiten Halbjahr denken wir über Verbindungen in der Bibel nach.

Termine Gruppe U25: 16.03. | 18.05. je 18-20 Uhr | Lounge

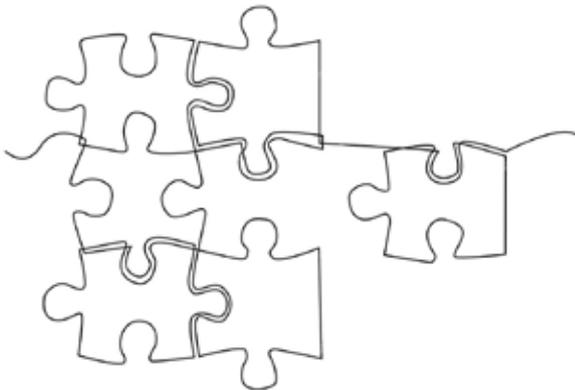
Termine Gruppe U40: 24.03. | 07.04. | 19.05. je 19-21 Uhr | Gesprächsraum

Termine Gruppe U65: 18.03. | 29.04. | 20.05. je 18-20 Uhr | Gesprächsraum

Termine Gruppe Ü66: 19.03. | 23.04. | 21.05. je 15-17 Uhr | Kleiner Saal

Termine Gruppe Ü80: 10.03. | 07.04. | 12.05. je 15-17 Uhr | Kleiner Saal

Infos: Elke Petri, elke.petri@pauluskirche.at



**Wir sind eins, doch viele Teile!
Wir sind eins in Christus!**

Paulus im 1. Korintherbrief 12

Gottesdienstreihe – Gott verbindet

„Gott verbindet!“ ist unser Motto für 2025. Ein grundloses Lächeln, das Internet, die Jakobsmuschel an Bäumen, Fahrpläne, Mullbinden, das Vaterunser und Vieles mehr verbinden.

Für unsere Gottesdienstreihe laden wir Menschen ein, die über Verbindungen nachdenken – als Fachleute, als Menschen, als Christ*innen. In der rechten Spalte erfahrt ihr mehr darüber!

02.03.	17:00	Generationen-Gottesdienst in der Faschingszeit und Pauli-Band ♥ 🧑🏻🧑🏻🧑🏻
09.03.	17:00	Prüfungs-Gottesdienst der Pfarramtskandidatin Anna-Elisabeth Henke mit OKR Ingrid Bachler als Prüferin (mehr Infos S. 8) 😊 🎓
16.03.	17:00	Verbindungen durch Bildung mit Doris Zametzer Direktorin VHS Landstraße G 😊
23.03.	17:00	Verbindungen in Demokratien mit Ulrich Körtner Theologe und Mediziner & Gemeindevertretungs-Sitzung im Anschluss G 😊
30.03.	17:00	Verbindungen zwischen Europa und den USA mit Daniel Mohr Evangelisch-Methodistischer Fellow in der GEKE G 😊
06.04.	17:00	Verbindungen im Bezirk mit Siegrid Widhalm Bezirksvorsteher-Stellvertreterin Y G 😊
09.04.	09:00	Passionsgottesdienst für Kindergartenkinder 🧑🏻🧑🏻🧑🏻
11.04.	08:00	Passionsgottesdienst für Schulkinder Y 🧑🏻🧑🏻🧑🏻
13.04.	17:00	Palmsonntag über Verbindungen in den Weltreligionen mit Gert Lauer- mann Richter und Kurator & mit Versteigerung der Osterkerze G
17.04.	19:00	Gründonnerstag mit Tischabendmahl im Gemeindesaal (mehr Infos S. 3) Y
18.04.	17:00	Karfreitag (mehr Infos S. 3)
19.04.	21:00	Osternacht mit Osterfeuer
20.04.	17:00	Osterfest für Groß und Klein 🧑🏻🧑🏻🧑🏻
27.04.	17:00	Bonhoeffer Gottesdienst Y 😊
04.05.	17:00	Gottesdienst ♥ 😊
11.05.	17:00	Gottesdienst zum Muttertag für Groß und Klein 🧑🏻🧑🏻🧑🏻
18.05.	17:00	Gottesdienst mit viel Musik und Singgruppe 😊
25.05.	17:00	Abendmahlsgottesdienst Y 😊
01.06.	17:00	Gottesdienst anlässlich des Pride-Month ♥ 😊

Y Abendmahl **G** Gottesdienstreihe 🎓 Classic-Gottesdienst
 😊 KoGo+ für Kinder 🧑🏻🧑🏻🧑🏻 Generationen-Gottesdienst ♥ Geburtstagsfeier

„Prüft alles...“

Gemeinsam das Gute bewahren. Ausblick des Leitungs-Duos.

„Prüft alles und behaltet das Gute!“ lautet das Bibelwort 2025 für die Kirchen im deutschsprachigen Raum (1. Thess 5,21). Jeder Evangelischen Kirchengemeinde in Österreich stehen eine geistliche und eine weltliche Person als Leitung vor. Für die Evangelischen im Dritten ist dieses Duo mit Pfarrerin Elke Petri und Kurator Albert Brandstätter seit 2018 geschlechterparitätisch aufgestellt.

Kurator Albert Brandstätter weiß, dass wir uns als Pauluskirche überlegen sollen: „Was ist gut für das Miteinander und für die Zukunft in unserer Gemeinde und in unserer Kirchenregion? Wo sehen wir neue Chancen und Potentiale für unsere lokalen und regionalen Beziehungsnetze? Wie können wir daraus geistliche Gemeinschaften weiterbauen, in denen evangelisches Leben und protestantische Welt-Gestaltung gut gelingt? Wo können wir uns neu ausrichten, wo Kooperationen und Zusammenarbeit vertiefen und gestalten? Wo entdecken wir Sinn in dem, was über das Jetzt und über uns Einzelne hinausweist?“

Auch als Kirchengemeinde müssen wir prüfen, was wir behalten wollen. Denn Mitgliederschwund, demografische Entwicklungen und Ressourcenknappheit machen auch vor unserer Kirchengemeinde keinen Halt. Für unsere Kirchenregion Mitte-Süd gemeinsam mit den Evangelischen in Simmering und Favoriten bedeuten die

notwendigen Sparmaßnahmen eine 50%-Kürzung der Gemeindepfarrstellen ab 2027 von ursprünglich 6 Planstellen auf 3 Planstellen. „Für unsere Kirchengemeinde und die konkrete Arbeit vor Ort heißt das eine Kürzung meiner Gemeindegemeinschaftsarbeit ab 2027 von 40% gegenüber dem aktuellen Status“, erklärt Pfarrerin Elke Petri.

Veränderungen aktiv zu gestalten ist in der Kirche nichts Neues, aber immer wieder neu nötig. Wir sehen im Jahres-Rückblick Vieles, was wir durch Veränderungen erreicht haben: Durch die neue 17-Uhr-Gottesdienstzeit gewinnen wir durchschnittlich 10% mehr Gäste für die Gottesdienste als um 10 Uhr. Durch das sonntägliche Rahmenprogramm mit Café und Bar beteiligen sich noch mehr Freiwillige und die Verweildauer der Gäste wurde erhöht. Mit den neuen Plauderbänken in den Kirchentüren dienen wir den wartenden Eltern der benachbarten Bildungseinrichtungen. „Wir sehen Menschen, die bereit sind, alte Lasten wie unsere Kirchenfenster abzubauen, aber auch in die Zukunft unserer Gemeinde zu denken“, weiß Kurator Albert Brandstätter und ergänzt: „Wir verstehen uns zunehmend als eine Beteiligungs-Gemeinde und als eine Gemeinschaft, in der es Freude macht, Neues für uns selbst und gemeinsam mit unseren Schwester-Gemeinden in der Region zu gestalten.“

Im ersten Quartal erreicht die Kirchenmitglieder wieder die Vorschreibung des Kirchenbeitrags. Mit dem Kirchenbeitrag wird ein Netz starker lokaler geistlicher Gemeinschaften unterstützt, wo Menschen einander begegnen und die Gesellschaft mitgestalten - und miteinander Spaß und Freude haben. Kurator und Pfarrerin sagen: „Danke für deinen Beitrag!“.

Pfarrerin Elke Petri und Kurator Albert Brandstätter leiten mit viel Freude als Geistliche und Weltlicher gemeinsam die Kirchengemeinde im Dritten.



Hier könnt ihr mehr
über die Arbeit
in eurer Pauluskirche
nachlesen



Wann wählen wir eine Frau? Oberkirchenrätin über die Bischofswahl 2025.

Ingrid Bachler ist seit mittlerweile 10 Jahren Oberkirchenrätin für das geistliche Personal in der Evangelischen Kirche Österreichs. Die gebürtige Steirerin fördert seit Beginn ihrer Amtszeit Frauen im Pfarramt.

Seit 1965 dürfen Frauen in der Evangelischen Kirche zur Pfarrerin ordiniert werden - mit Einschränkungen wie Ehelosigkeit. Seit 1980 sind Pfarrerinnen mit allen Rechten ihren männlichen Kollegen gleichgestellt. Was ist dein Resümee der vergangenen 45 Jahre mit Blick auf Pfarrerinnen?

Im Jahr 1980 habe ich das Theologiestudium begonnen. Einige Studienkollegen hatten noch wenig Verständnis für Kolleginnen mit dem Wunsch, Pfarrerin zu werden. Seither hat sich viel verändert. Pfarrerinnen werden in den Pfarrgemeinden mit Freuden begrüßt und bringen ihre vielfältigen Kompetenzen in allen Bereichen ein. Sie sind der Schatz unserer Kirche.

Der gleiche Zugang für Frauen und Männern zu allen Ämtern entspricht nach protestantischem Verständnis dem Evangelium. 2025 wählt das evangelische Kirchenparlament einen neuen Menschen ins Bischofsamt. Bisher hatte dieses Amt noch nie eine Frau inne. Was braucht es, damit wir eine Frau Bischöfin bekommen?

Die Frage, wann es endlich mehr Frauen im geistlichen Amt in den Führungspositionen unserer Kirche gibt, stellt sich immer drängender. Ich würde sie sogar unter die Glaubwürdigkeit unserer Kirche summieren. Wir haben gut ausgebildete, kompetente Frauen, die auch bereit sind, sich wählen zu lassen. Die Verantwortung liegt jetzt bei den Wahlgremien. Mehr Diversität in den Leitungspositionen würde unserer Kirche sehr guttun.

Du selbst bist in deinem engsten Gremium, dem Kirchenpresbyterium, weit und breit die einzige geistliche Frau. Was sind die Herausforderungen für Frauen in hohen Leitungsfunktionen?

Die Herausforderungen sind nicht anders als für Männer. In meinem Berufsleben hatte ich von Beginn an mit Gremien zu tun, die rein männlich besetzt waren. Heute hat sich auch da viel verändert. Erfreulich ist, dass jetzt viele junge Menschen in den Presbyterien vertreten sind und ihre Standpunkte einbringen.



Oberkirchenrätin Ingrid Bachler nach ihrer Amtseinführung 2015 mit dem aktuellen Bischof Michael Chalupka im Hintergrund. (Foto: EPD/Uschmann) Beim Prüfungsgottesdienst am 9. März gibt es die Möglichkeit, Ingrid Bachler persönlich zu sprechen (Infos S. 5).

Als man Frauen ins Pfarramt zuließ, standen manche diesen Veränderungen skeptisch gegenüber. Die evangelische Kirche in Österreich steht wieder vor großen Veränderungen – nicht vorwiegend aus theologischen Überlegungen, sondern aus finanziellen. Was hilft dir, in Umbruchszeiten hoffnungsvoll zu sein?

Zu jeder Zeit hilft mir mein Glaube. Die Bibel ist voller Geschichten über Veränderungen. Eine Strukturanpassung ist keine Aussage über die Vitalität und Lebendigkeit des Glaubens. Die Aufgabe der Kirchenleitung ist es, mit dem finanziellen Rahmen verantwortungsvoll umzugehen. Für die Veränderungen in unserer Kirche, die notwendig wurden, gilt die neue Jahreslosung: Prüft alles und das Gute behaltet.

... und behaltet das Gute!"

Bibelwort 2025 (1. Thess 5,21)



Vorgelebte Spiritualität ist so wertvoll und viele verdanken ihre Kirchenbindung und den Zugang zum Glauben ihren Müttern oder Großmüttern.

Pfarrerin Elke Petri



Schon die Bibel kennt Heldinnen und zeigt mir damit auch heute noch: Frauen waren immer stark und bekamen sogar in der Antike Anerkennung.

Vikarin Janina Skóra



Ob RichterIn, KämpferIn, Gottesmutter oder erste AuferstehungszeugInnen: Gott schreibt seine Geschichte mit uns und unseren Gaben.

Pfarramtskandidatin
Anna-Elisabeth Henheik



Ich bin mit meinen Tätigkeiten oft nicht sichtbar in der Kirche, aber ohne meine Handgriffe wäre Feiern und Zusammensein nicht möglich.

Küsterin Tamriko Tevdoradze



Ich sehe viele starke Frauen in der Pauluskirche und ich lerne sie nach und nach im Gemeindeleben kennen - und wir haben eine starke Pfarrerin!

Kirchenmusikerin Katrin Seeger

Abonniert unseren Newsletter über den QR-Code!



Kontakt

Pfarramt Sebastianplatz 4, 1030 Wien
Öffnungszeiten MO 08-16 Uhr | DO 08-13 Uhr
Telefon (01) 713 24 95
E-Mail office@pauluskirche.at
E-Mail Redaktion redaktion@pauluskirche.at

Pfarrerin Elke Petri
 Tel.: (0699) 188 77 895 | elke.petri@pauluskirche.at
Vikarin Janina Skóra
 Tel.: (0699) 188 77 714 | vikarin@pauluskirche.at
Kurator Albert Brandstätter
 kurator@pauluskirche.at

Impressum

»hineingeschaut« ist das Kirchenmagazin der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Wien-Landstraße und wird viermal im Jahr vom Presbyterium der Pfarrgemeinde herausgegeben.
Redaktion & Lektorat: Elke Petri, Bernd Ulreich
Layout: Fanny Arnold, Bernd Gratzer, Heidrun Kogler
Titelbild: Sigrid mit Tochter Emma
Fotos: Wolfgang Pecka, privat, Alek Kawka, Freepik
Druck: Berger **Auflage:** 2.000 Exemplare
 Redaktions- und Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe (Erscheinungszeitraum Juni bis August 2025) ist der 10.04.2025



P.b.b. ZLSNr.: SM02Z032036 S | Sponsoring.Mail S | Verlagspostamt: 1030 Wien

Spendenkonto

Ev. Pfarramt Wien-Landstr.
 Erste BANK
 IBAN: AT53 2011 1310 3590 0087
 BIC: GIBAAWW

